... in Linden und Dahlhausen





Der Johanniter-Hausnotruf.

Gültig vom 01.03. - 31.03.2024:

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*



Jetzt bestellen!
Auch Onlineterminierung möglich!
johanniter.de/hausnotruf-testen



0800 8811220 (gebührenfrei)



* Gültig vom 01.03. bis 31.03.2024. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de

Inhalt

Auf eigenen Beinen	Seite	4
Pilotprojekt gestartet	Seite	5
Fällungen überraschen auch die Politik	Seite	6
Bochums nächste Brauerei	Seite	7
90 Stufen bis zum Gleis	Seite	9
Tasten, zupacken, Schulterwurf	Seite	10
Zeit für ein Gespräch	Seite	11
Auf dem Elisabethpfad	Seite	13
Der letzte Bergmann	Seite	15
Ein Stück Dahlhauser Geschichte	Seite	17
Paten gesucht	Seite	19
Mehrere Baustellen beim CSV	Seite	20
Auf dem neusten Stand	Seite	21
Gottesdienste	Seite	12
Kurz & Knapp	Seite	14
Apotheken Notdienste	Seite	16
Rätsel	Seite	18
Termine	Seite	22-23
Impressum	Seite	23

Vorwort

Liebe Lindener und Dahlhauser,

der Frühling kündigt sich allmählich an und mit ihm kommt eine neue Ausgabe unseres Magazins. Wir haben wieder eine breite Palette an interessanten Themen aus Linden und Dahlhausen für Sie recherchiert und aufgeschrieben. Dazu gehören unter anderem die Zukunftspläne der Nachbarschaftsinitiative in Dahlhausen, der Stand der Dinge bei den Arbeiten auf dem Sportplatz des CSV oder die Antworten der Deutschen Bahn zu den (gefühlt immer) defekten Aufzügen am Bahnhof sowie ein ganz besonderer Selbstverteidigungskurs - für (fast) blinde Menschen.

Dies und vieles mehr lesen Sie in der aktuellen VorOrt-Ausgabe. Und wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Viel Spaß bei der Lektüre.









Auf eigenen Beinen

Förderung für den "Freiraum" läuft aus, doch es soll weitergehen

Die Initiative für Nachbarschaft und Nachhaltiakeit (IfNuN) hat sich seit ihrer Gründung im Sommer 2020 prächtig entwickelt und mit dem "Freiraum" als eigenes Ladenlokal nochmal zusätzlichen Schwung nach Dahlhausen gebracht. Die Räumlichkeiten an der Dr.-C.-Otto-Straße 126 werden aber nur noch bis Ende März durch den Bochum-Fonds getragen, danach muss der Verein selbst für Miete und Nebenkosten aufkommen. Doch die Mitglieder sind zuversichtlich, dass sie ihre tatkräftige Arbeit für den Stadtteil dort fortführen können.

Für die IfNuN war 2023 ein erfolgreiches Jahr. Mit der Eröffnung des "Freiraum" Dahlhausen Anfang Mai wurde ein großes Ziel verwirklicht, das nochmal ganz neue Angebote ermöglicht hat. Außerdem gab es den Klimapreis von nebenan. de und weitere Auszeichnungen für die unermüdliche Arbeit der Ehrenamtler. Die Anzahl der Mitglieder, mittlerweile sind es annähernd 50, ist ebenso stetig gestiegen wie das Angebot und die Besucherzahl, im Januar waren es 375. Dafür wurden im Jahr 2023, so haben es die Verantwortlichen errechnet, mehr als 60 Stunden ehrenamtlicher Arbeit pro Woche geleistet.

Es hat sich herumgesprochen, dass im "Freiraum" eigene Ideen realisiert werden kön-



Ein Teil des Kernteams der IfNuN im "Freiraum".

nen, dass sich dort getroffen und ausgetauscht wird. "Es gibt immer mehr Leute, die sich mit neuen Ideen engagieren wollen", berichtet Birgit Diermann, die zu den Gründerinnen zählt. In den vergangenen Monaten hat sich das Angebot nahezu verdoppelt. Hinzugekommen sind viele Kurse und Aktionen, ob Nachbarschaftstreff, Kleidertausch, Musikabende oder die Gruppe "Smörrebröd", wo fleischlose Aufstriche entstehen. Auch externe Institutionen wie das Seniorenbüro, die "Kultur-Linie", Studierende der Hochschule Bochum und die Evangelische Familienbildung haben das Ladenlokal genutzt. Um an den Angeboten teilzunehmen, ist eine Mitgliedschaft keine Voraussetzung. Der "Freiraum" ist für alle offen.

"Ich habe über das Thema

Nachhaltigkeit zur IfNuN gefunden. Ich hatte hier von Anfang an ein Wohlfühlgefühl und hatte die Möglichkeit, mich direkt einzubringen", beschreibt Tina Barth, die Sonderpädagogin und Mutter einer kleinen Tochter ist. Im "Freiraum" bietet sie mittlerweile einen Eltern-Kind-Treff an. Genau das ist die Idee: Die Menschen werden auf den "Freiraum" aufmerksam und bringen sich selbst ein. So wächst das Nachbarschaftsnetzwerk. Das soll auch so bleiben. "Ich glaube, dass es den Stadtteil verändert hat und auch noch weiter wird. So etwas hat hier gefehlt", sagt Volker, der die Smörrebröd-Gruppe gegründet hat.

Der "Freiraum" wurde mit 25.000 Euro durch den Bochum-Fonds der Stadt Bochum realisiert. Die Anschubfinanzie-

rung war auf ein Jahr ausgelegt und läuft Ende März aus. Die Fixkosten pro Monat für die Räumlichkeiten betragen rund 1.300 Euro. Der Verein will sich um weitere Förderungen bewerben, aktuell bei den Stadtwerken als Herzensprojekt. Auch durch den Engagementpreis NRW 2024 für die Pflanzenrettungsaktion "Dahl'sen blüht auf" könnten bei einem Sieg 5.000 Euro herausspringen. Zusätzlich gibt es die Überlegung, für die Nutzung der Räumlichkeiten zukünftig ein Entgelt zu verlangen, wenn Veranstalter selbst Geld damit verdienen. Doch idealerweise soll sich der



"Freiraum" in Zukunft durch die Mitgliedsbeiträge, fünf Euro im Monat, und durch Spenden tragen. Dafür wurde eine kreativ gestaltete, orangene Spendenbox gut sichtbar platziert. Diermann erklärt: "Unser Gedanke ist, dass Dahlhausen uns so gut findet, dass die Leute gerne Geld hier lassen und wir uns so finanzieren können."

www.freiraum-dahlhausen.de





Pilotprojekt gestartet

Stadtteilbücherei ist an allen sieben Wochentagen geöffnet



Die Bücherei besuchen, wann man will.

Den Büchereigusweis nehmen und vor das Öffnungsmodul halten, schon setzt sich die Tür der Stadtteilbibliothek Linden auch außerhalb der Öffnungszeiten in Bewegung. Aber aufgepasst, die Sicherheitstür geht nach außen auf. Kurz noch außerhalb des Öffnungsbereichs warten und los geht's. Rund 20.000 Medien erwarten die Besucher und können neuerdings an sieben Tagen in der Woche von 8 bis 22 Uhr ausgeliehen oder zurückgegeben werden. Die neue "Open Library" (Offene Bücherei) an der Hattinger Straße 804 macht es möglich.

Sie weitet die Büchereiöffnungszeiten von bisher 28 Stunden in der Woche auf 98 Stunden aus. Das heißt, von Montag bis Sonntag ist von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiterinnen sind dann zwar meistes nicht da, sie unterstützen die Besucher weiterhin nur während der bekannten Servicezeiten (Mo., Di., Do. und Fr. von 11 bis 18 Uhr). Für Sicherheit sorgt nach 18 Uhr die Videoüberwachung. Die Ausleihe funktioniert derweil über einen Chip in den Medien und einen Selbstverbuchungs-Scanner. Gleiches gilt für die Medienrückgabe. "Das war schon vor dem Start der ersten 'Open Library' möglich, bekommt mit der 'neuen' Bibliothek aber eine erweiterte

Aufgabe", sagt Susanne Grimberg, stellvertretende Bibliotheksleiterin.

Mit dem Start der zeitlich deutlich erweiterten Bücherei, deren Umbau 125.000 Euro gekostet hat, ist sie sehr zufrieden. "Es ist gut angekommen." Die Anzahl der aktiven Ausweisnutzer außerhalb der Servicezeiten steigt. Waren es anfangs nur um die 50 Besucher pro Tag, kletterte die Zahl kurz nach der Eröffnung auf 359.

Grimberg bleibt allerdings vorsichtig: "Durch die Umbauphase im Januar wurden viele Medien automatisch verlängert. Das führt vermutlich derzeit zur erhöhten Rückgabe." Dass die Besucher dafür die neuen Öffnungszeiten nutzen, freut sie dennoch.

"Neulich haben wir zum ersten Mal am Ende unserer Arbeitszeit um 18 Uhr zwei Leute hier zurückgelassen. Wenn man jahrelang 10 Minuten vorher durch den Raum läuft und den Leuten sagt, dass sie bald die Bibliothek verlassen müssen, war das ein ungewohntes Gefühl", erzählt Martina Leinemann von der Bücherei: "Die beiden Besucher guckten auch etwas irritiert und fragten, ob sie denn noch raus kämen." Klar, die neue Freischaltung an der Tür ermöglicht das. Allerdings geht ab 18 Uhr die Videoüberwachung an.



Wenn der Mensch dem Menschen einen letzten Dienst erweist ...

Wir sind für Sie da bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar beim Sterbefall

Bochum-Oberdahlhausen, Gaußstr. 89

Bochum-Weitmar. Berswordtstr.

Telefon: 0234 - 49 25 33

www.bestattungen-sander-bochum.de

Und eine Lautsprecheransage fordert ab kurz vor 22 Uhr zum Verlassen der Bücherei auf, bevor das Licht ausgeht. Grimberg: "Ein Sicherheitsdienst kontrolliert, ob trotzdem jemand aus Versehen eingeschlossen wurde."

Eine Nutzergruppe kann die "neue" Bibliothek nicht auf Anhieb nutzen: Kinder und Jugendliche mit ihren "Kinderausweisen". "Diese schalten wir erst frei, wenn uns die Eltern oder ein Elternteil unterschreiben. dass sie für eventuelles Fehlverhalten ihres Nachwuchses haften", betont Leinemann. Auch Gruppen und Vereine dürfen nur gegen Anmeldung die Räume außerhalb der Servicezeiten nutzen.

Übrigens: Bildungspatenschaften, Bücherkisten, Vorlesenachmittage und Lesungsabende in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksförderverein gibt es weiterhin. Kontakt während der Servicezeiten: 940 96 84.



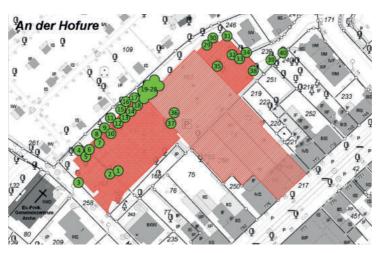


Fällungen überraschen auch die Politik

"Aus der Nummer kommen wir nicht mehr raus" – Ersatzpflanzungen sollen angepasst werden

Der fortgeschrittene Umbau des früheren Kaufhauses Wortmann hin zum Edeka-Markt nimmt immer weiter Form an. Während die Handwerker bereits seit Wochen im Inneren des Gebäudes arbeiten, und auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude erst gebohrt und dann verfüllt wurde, erfolgte zuletzt der große Kahlschlag. Insgesamt 40 Bäume wurden auf dem Grundstück gefällt, um künftig mehr Parkplätze zu haben und die Zufahrt zur Anlieferung an den Markt mit Lkw besser zu ermöglichen. Das gefällt nicht jedem, aber die Stadtverwaltung klärt auf.

"Nach der Bauordnung ist bei der Größe des genehmigten Marktes eine Mindestanzahl an Parkplätzen notwendig. Diese Anzahl kann aber nur durch die entsprechenden Fällungen erreicht werden", erklärt Bochums



Die dunkelrote Fläche kennzeichnet die Parkplätze, die hellrote Fläche den Edeka-Markt, dessen Anbau über dem Parkplatz auf Stelzen stehen wird. Die grünen Kreise markieren die gefällten Bäume.

Baummanager Marcus Kamplade. Rechtlich sei das vollkommen in Ordnung, die Genehmigungen seien schließlich alle erteilt worden.

Zumal auch alle Bäume auf

dem Edeka-Grundstück standen, obwohl das einige Anlieger anders sahen. "Die Bäume und die Böschung zwischen dem Parkplatz und dem benachbarten Kleingartenverein gehören nicht zum Kleingartenverein, das gehörte schon immer zum Wortmann-bzw. jetzt zum Edeka-Grundstück. Und dieses wird um fünf Meter hin zum Kleingartenverein erweitert, um genügend Parkmöglichkeiten zu schaffen", sagt Kamplade. Der Bezirkspolitik reicht das trotzdem nicht.

"Wir wollten ja auch da einen Edeka-Markt haben, darum haben wir dem Bauprojekt zugestimmt. Aber von den massiven Baumfällungen sind wir doch sehr überrascht. Gibt es keine

Möglichkeit, wenigstens einige Bäume stehen zu lassen?", fragt Bezirksvertreterin Monika Engel (Grüne). "Nein", sagt Kamplade, "blieben die Bäume stehen, greift man ins Wurzelwerk ein und sie gehen kaputt. Damit tut man den Bäumen keinen Gefallen."

Bezirksbürgermeister Marc Gräf (SPD) gab zu: "Ein Stückweit müssen wir uns in der Bezirksvertretung an die eigene Nase fassen, denn wir haben dem Verkauf des Parkplatzes mit der Grenze zugestimmt. Doch ganz ehrlich, ich hatte die Bäume dabei gar nicht vor Augen." Zugleich räumt er ein: "Jetzt kommen wir aus der Nummer nicht mehr raus."

Immerhin, es gibt noch die Verpflichtung der Nachpflanzungen. Und die sollen vor Ort stattfinden. "Und da sehe ich noch Potenzial", betont Gräf. Auf dem Parkplatz selbst sollen beispielsweise kleine Grünstreifen geschaffen werden, die mit Bäumchen bepflanzt werden sollen. Aber die Bezirksvertretung hat einstimmig beschlossen, dass "im Rahmen der weiteren Planung der Nachpflanzungen von Bäumen der Mittelstreifen mit großkronigen Bäumen bepflanzt wird." Außerdem soll die Stadtverwaltung prüfen, "ob eine Fassadenbegrünung des Neubaus möglich ist".



Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888 anfrage@s-immobiliendienst.de



Immobilien Bochum

Sperrung bleibt

Die Hattinger Straße in Linden bleibt gesperrt. Die RAG muss nach einem Tagesbruch den Bereich weiterhin sichern. Unterhalb der Straße befindet sich das ehemalige Flöz Sonnenschein, daher sind weitere Erkundungsbohrungen und Verfüllarbeiten notwendig. Zumal auf einem benachbarten Grundstück auch Lockermassen festgestellt wurden.

"Bohrungen im öffentlichen Bereich der Straße und des Fußgängerweges sind unvermeidlich", teilt die RAG mit. Wie lange die Arbeiten und somit die Sperrung dauert, dazu kann die RAG keine Angaben machen. Der Grund für den zweiten, Ende November aufgetretenen Tagesbruch war übrigens nicht der Bergbau, sondern ein kaputtes Kanalrohr.

Bochums nächste Brauerei

Die Wurzeln von "PiepNitz" liegen in Dahlhausen

In Bochum gibt es nur diese eine Biermarke – könnte man denken. Doch seit vier Jahren hat sich eine weitere Brauerei in Bochum hervorgetan, die ihre Wurzeln in Dahlhausen hat, genauer gesagt im Ruhrauenpark. Hier wohnt Alexander Pieper, der die Brauerei "PiepNitz" mitgegründet hat und damit Bochums nächste Biermarke auf den Markt gebracht.

Pieper ist ein "Dahlhauser Junge": Bis zu seinem fünften Lebensjahr wohnte er mit seiner Familie "Am Sattelgut". Im Jahr 2018 ist er aus Altenbochum selbst als Familienvater in seine Heimat zurückgekehrt. Und als Bierbrauer. Und irgendwie ist beides miteinander verbunden.

Die Anfänge von "PiepNitz" liegen in einem Geschenk von Piepers Frau: ein Brau-dein-eigenes-Bier-Set. "Ich habe dann Freunde eingeladen und ein Fass hingestellt - aber das Bier konnte man kaum trinken", erinnert sich Pieper. Das Fass wurde trotzdem geleert und in der Bierlaune entstand mit der besten Freundin Alina Gränitz die Idee, ein vernünftiges Gebräu herzustellen. Als er dann seinen Onkel Fritz, einen Braumeister, nach Rat fragte, nahm der seine Schnapsidee nicht ernst. "Da war der Ehrgeiz bei mir erst recht geweckt", so Pieper.

Nachdem er etliche Literatur



Alexander Pieper (2. v. li.) und das Team von Piep Nitz.

durchgearbeitet hatte, sprach Pieper wieder bei seinem Onkel vor - und beeindruckte diesen mit seinem neuen Wissen. Fortan stand der Braumeister mit Rat und Tat zur Seite, die ersten guten Biere zu brauen. Von Anfang an stand dabei Craft-Bier im Fokus. "Ich fand Craft-Bier schon immer faszinierend und vom Geschmack sensationell", erklärt der 34-Jährige, der privat gerne mit dem Rad an der Ruhr unterwegs ist und leidenschaftlich kocht - sein Lieblingsgericht ist Biergulasch.

Aus der Hobbybrauerei im Keller in Dahlhausen wurde nach und nach eine offizielle Brauerei, auch wenn dafür etliche Hürden genommen werden mussten. "Aber auch da habe ich mir gesagt: Ich bin ein ehrgeiziger Typ", sagt Pieper. Zur Gründung im Jahr 2020 holte er sich mit Stella Golzwaren, die die Zahlen im Auge hat, und

Anton Deisel, der sich um Events & Co. kümmert, zwei Freunde ins Boot. Eine Heimat hat die Brauerei schließlich Watam tenscheider Hellweg 145 in einer alten Neonröhrenfabrik aefunden.

Heute vertreibt "PiepNitz" sieben verschiedene Sorten, von Pale Ale (Ingwer Mandarinen und Stellaris) und Red Ale

(Delta) über New England Pale Ale (Neipa Neipa) und Kveik Pale Ale bis zum naturtrüben Kraft Pils, ist auf Veranstaltungen unterwegs und bietet Workshops sowie Tastings in der eigenen Brauerei an. "Der stationäre Handel ist das Schwerste, weil wir noch nicht so eine große Bekanntheit haben, deswegen nutzen wir zusätzlich Aufsteller. Wir arbeiten daran, dass die Bochumer wissen, dass es nicht nur noch eine Brauerei in der Stadt gibt", erzählt Pieper. Zu bekommen ist "PiepNitz" online, aber auch bei Rewe und Trinkgut sowie in Feinkostläden wie "EssIch".

Im Bochumer Südwesten hofft Pieper ebenfalls auf viele Bierfreunde, die "Piep-

Nitz" ausprobieren
wollen. Dafür
hat er auch
schon seine
Fühler ausgestreckt,
hat mit einem Stand
beim Feierabendmarkt
in Linden und
beim HüftgoldFestival mitgemischt.

Eine Überlegung für die Zukunft ist ein Bier-Genusstest in Dahlhausen, etwa auf den Ruhrwiesen oder im alten Bahnhof. In diesem Sinne: Prost!







Deine Stimme zählt!

Vergib deine Herzen beim Online-Voting und entscheide, welche Bürgerprojekte gefördert werden: stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte.

COUPON	PROJEKTNAME:	NR.	
Wer nicht online abstimmen möchte, kann auf dieser Anzeige bis zu 20 Herzen* vergeben und damit mehrere Projekte unterstützen. Den ausgefüllten Coupon geben Sie bitte bis zum 07.03. im Kundenzentrum der Stadtwerke am Ostring 28 ab oder senden ihn per Post an Stadtwerke Bochum, Ostring 28, 44787 Bochum.			
HRE DATEN:			
lame, Vorname:			
Straße, Nr.:			
PLZ: Bochum			
* Mit Kundennummer dürfen Sie 20, ansonsten 10 Herzen vergeben.			
Cunden-Nr.:			



90 Stufen bis zum Gleis

Defekte Aufzüge am S-Bahnhof Dahlhausen - "Das kann nicht die Lösung sein"



Der Weg zum Gleis: 45 Stufen rauf und 45 Stufen wieder runter.

Auf den Bahnsteig gehen und einsteigen - und umgekehrt. Das ist der normale Ablauf beim Bahnfahren, Am S-Bahnhof Dahlhausen ist das seit Dezember 2023 deutlich schwieriger. Für manche Leute, wie Gehbehinderte, Familien mit Kinderwagen, Reisende mit viel Gepäck und Rad-Pendler sogar fast unmöglich. "Die magische Zahl sind zweimal 45 Stufen, die die Leute einmal hinauf und auch wieder herunterkommen müssen, bis sie auf dem Bahnsteig sind. Anders kommt man von der Bahnhofsseite nicht dorthin, weil durch Vandalismus alle drei Fahrstühle stillgelegt sind", erklärt Bernhard Klotz. Die Alternativlösung für eine Fahrt nach Hattingen: Rund 400 Meter über die Brücke zur Ruhrmühle laufen. Dort gibt es einen ebenerdigen Zugang für

"Wir legen Wert auf gute

Nachbarschaft."

Deshalb wohnen wir beim GWV.

in Bochum.

Gleis 1. Der 64-Jährige unterstützt deshalb immer wieder Senioren, ihre Fahrten anzutreten. wenn er selbst dort ist. "Das kann doch aber nicht die Lösung für dieses Problem sein. Die zuständige Deutsche Bundesbahn war nicht einmal in der Lage, ein Hinweisschild für die Störung an der Informationstafel aufzuhängen", sagt er. Und auch nicht im Internet als Anhang zum Fahrplanhinweis. Mit letzterem punktet immerhin der Öffentliche Nahverkehr bei den Kunden. Unter www.bahnhof.de/bochumdahlhausen wird auch nach den Ausfällen der Aufzüge eine Barrierefreiheit garantiert, werden die Aufzüge als intakt dargestellt.

Klotz hat sich seit Dezember für eine Lösung, bzw. Alternative, immer wieder an die Störungsstelle der Bahn in Berlin gewandt, deren Telefonnummer in Dahlhausen aushängt. "Vor drei Jahren gab es bei einer solchen Störung zu bestimmten Zeitfenstern einen von der Bahn bezahlten Hilfsdienst, der Leuten geholfen hat, zum Zug zu kommen", erzählt Klotz.

Nachfragebeider Pressestelle der Bahn – Antwort: "Unbekannte zerstörten die Elektrik und den Steuerschrank des Aufzugs irreparabel. Seit dem Vorfall arbeiten unsere Mitarbeitenden an der aufwändigen Erneuerung." Die Bahnhofsbeschwerdestelle in Essen ergänzt: "Die Schaltschränke wurden aufgebrochen und zerstört. Die Polizei ermittelt." Hilfe sei aber unterwegs.

"Aktuell finden Arbeiten an den Schaltschränken statt. Der Plan sieht vor, dass die Aufzüge Anfang März wieder betriebsbereit sind", sagt ein Bahnsprecher. "Erst anschließend startet die komplette Erneuerung des Schaltschranks bei laufendem Betrieb. Während dieser Zeit können Reisende die Aufzüge wie gewohnt benutzen. Voraussichtlich Ende April ist die Erneuerung des Schaltschranks abgeschlossen", so ein Bahnsprecher.

Und er hat noch einen "Tipp": "Die DB empfiehlt Reisenden mit Mobilitätseinschränkungen, bei der Planung der Reise die Mobilitätsservice-Zentrale zu kontaktieren. Mitarbeitende helfen dann beim Planen und Durchführen der Reise. Auch am Bahnhof erhalten Reisende Unterstützung, zum Beispiel beim Verlassen des Zuges oder beim Umstieg." Kontakt: 030/65212888 oder E-Mail: msz@deutschebahn. com oder www.msz-bahn.de.

Übrigens, der DB sind nach eigenen Angaben Kundenanfragen zum Bahnhof Dahlhausen aus den vergangenen Monaten nicht bekannt. Waren die Anrufe von Klotz und vermutlich auch anderen Beschwerdeführern ein Phantom? Nein - es gibt zwei Beschwerdestellen. Am Bahnhof Dahlhausen steht eine DB-Telefonnummer in Berlin, dem Hauptsitz der Bahn. Zuständig in Dahlhausen ist aber die S-Zentrale in Essen (0201/1824407) - nur steht das am Bahnhof Dahlhausen nirgendwo.





Tasten, zupacken, Schulterwurf

Selbstverteidigungskurs für blinde und sehbehinderte Menschen

Wenn Dienstagabend um 18 Uhr der neue Selbstverteidigungskurs beim Budo-Sportclub (BSC) Linden an der Hattinger Straße 817 stattfindet, dann befinden sich im Vorraum meist auch ein paar Taststöcke, denn das neue Angebot ist speziell auf sehbehinderte Menschen ausgelegt.

Die Idee zum Selbstverteidigungskurs für blinde und sehbehinderte Menschen ist auf dem Fahrrad geboren, genau genommen auf dem Tandem. Achim Vohl fährt gerne mit dem Tandem, er ist der "Pilot" und sitzt vorne. Und als er einen Mitfahrer suchte, den sogenannten "Heizer" hinten, wurde er auf den Bochumer Blinden- und Sehbehindertenverein und Dirk Trautmann aus dem Leitungsteam aufmerksam. Seitdem sitzen Vohl und Trautmann regelmäßig zusammen auf dem Tandem. Weil irgendwann das Gespräch auf Vohls zweite sportliche Leidenschaft kam, denn der Schwarzgurt-Träger betreibt seit 1981 Kampfsport und ist seit zwei Jahren Jiu-Jitsu-Trainer beim BSC Linden, entwickelte sich der Gedanke, dass beide Vereine kooperieren, um Kontaktsport für seheingeschränkte Menschen anzubie-

Als Vohl beim BSC Linden vorsprach, rannte er offene Türen ein – der Verein willigte ein, die Organisation zu übernehmen. Seit Anfang Februar wird im Dojo des BSC trainiert.





Schwarzgurt Achim Vohl zeigt in dem Kurs, wie man zupacken muss, um sich zu verteidigen.

Fürs erste wird Selbstverteidigung nach Art des Jiu-Jitsu gelehrt. "Wir sind noch in der Gründungsphase, aber es wird gut angenommen", berichtet der 66 Jahre alte Trainer Vohl.

Für das Angebot hat sich eine Interessengruppe gebildet, in der es zurzeit 13 Mitglieder gibt. Bei den Kursen waren meistens mindestens sechs Personen anwesend, alle eingeschränkt in ihrer Sehfähigkeit, blind ist keiner. "Das wäre aber auch denkbar", so Vohl, der den Kurs erst einmal entwickeln musste: "Man muss sich schon darauf einstellen, dass die Teilnehmer schlechter oder gar nicht sehen können. Ich muss mir da spezielle Übungen überlegen."

Das Dojo wird nicht besonders ausgestattet, außer dass ein Gurt und ein Springseil das Ende der Matten und die Stufe nach unten markieren, damit niemand versehentlich stürzt. Bei den Übungen selbst kann jeder Teilnehmer sein Tempo bestimmen. Vohl passt auf, dass alle genug Platz haben, erklärt, assistiert und korrigiert bei den Techniken, ob Befreiung, Kon-



terangriff oder das richtige Fallen. Die Teilnehmer lernen schnell und lassen sich auch von ihrem Handicap nicht ausbremsen, dazu ist bei allen eine gehörige Portion Spaß dabei. Gleichzeitig bauen sie Ängste ab und Selbstvertrauen auf.

"Für mich ist das eine gute Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und noch etwas dazuzulernen. Das ist für mich auch die erste richtige Erfahrung mit Kampfsport – es macht Spaß", berichtet Trautmann, der wegen einer Netzhautdegeneration mittlerweile nur noch die Kontraste von hell und dunkel wahrnehmen kann: "Deswegen ist es gut, dass wir hier einen Kontaktsport machen. Wenn ich jemanden berühre, dann weiß ich wo und wie er steht."

Regelmäßig nehmen auch sehende Menschen teil, um den anderen zu helfen. Bis zu 15 Teilnehmer kann der Kurs aufnehmen. Gäste sind willkommen.

Kontakt: www.bsc-linden.de





Zeit für ein Gespräch

Indoor-Plauderbank in Linden

Das Konzept der Plauderbänke – auf denen sich Ehrenamtliche Zeit für Gespräche nehmen oder einfach nur Zuhören – hat sich in den meisten Stadtteilen bewährt, auch in Dahlhausen. In Linden hingegen gab es ein paar Startschwierigkeiten. Deswegen, und um dem schlechtem Wetter aus dem Weg zu gehen, wurde eine Indoor-Plauderbank eingerichtet. Der Standort muss sich aber erst noch herumsprechen

In Linden ist Jürgen Uschmann Bankpate. Seit November 2022 nimmt der 72-jährige Oberdahlhauser ehrenamtlich an dem Projekt teil und hatte

dabei – im Gegensatz zu den Erfahrungen an den anderen Standorten – etwas Pech. Auf seiner Plauderbank auf dem alten evangelischen Friedhof an der Lindener Straße nahmen in knapp einem Jahr nur wenige Menschen Platz. "Ich saß oft alleine da", berichtet der pensionierte Lehrer der Grundschule Dahlhausen, der sich ein Buch zur Hand nimmt, wenn niemand kommt.

Wegen der schwachen Frequentierung wurde der Standort der Lindener Plauderbank gewechselt. Im November vergangenen Jahres folgte der Umzug zu den Augusta-Kranken-



Jürgen Uschmann.

anstalten an der Dr.-C.-Otto-Straße 27, zuerst auf eine Bank am Teich, nun wettergeschützt in einem Sozialraum. Immer mittwochs von 11 bis 13 Uhr ist die Plauderbank durch Uschmann besetzt. Jeder darf sich gerne dazusetzen. "Ich bin für alle Themen offen, höre auch einfach gerne zu und gebe den Leuten Raum", so Uschmann.

In Dahlhausen gibt es ebenfalls eine Plauderbank, die im Frühjahr wieder besetzt sein wird, direkt neben dem "Freiraum" an der Dr.-C.-Otto-Straße 126, immer freitags von 16 bis 18 Uhr. Bei zu schlechtem Wetter entfällt der Termin. Bei Fragen oder Interesse, selbst Pate zu werden, kann das Seniorenbüro Südwest helfen: 58 86 85 55.

Viel Neues rund um die Dampflok

Eisenbahnmuseum kommt aus der Winterpause

Die Winterpause ist vorbei, im Eisenbahnmuseum geht ab dem 1. März der Betrieb wieder los. Nachdem es kurz vor dem Saisonende schon einmal die Gelegenheit gab, die Dampflok nach ihrer aufwendigen Sanierung im Museum zu begrüßen, ist sie nun wieder fester Bestandteil der Ausstellung und der Ausfahrten. In den kommenden Wochen und Monaten können sich Besucher aber auch auf weitere Neuerungen an der Dr.-C.-Otto-Straße 191 freuen.

Neben der Dampflok wurde auch der Kohlekran aufbereitet. Durch viel ehrenamtliche Arbeit, den Einsatz von Spezialfirmen und einer Zuwendung vom Land Nordrhein-Westfalen konnte der Kran in fünf Monaten Arbeit betriebsfähig gemacht werden.

Bei kommenden Veranstaltungen, wenn die Dampflok im Einsatz ist, wird der Kran vorgeführt und Kohle auf die Wagons laden. "Er sieht super aus und wir freuen uns, ihn wieder in Aktion zu sehen", sagt Museumsleiter Harald Reese.

Auch im Empfangsgebäude hat sich etwas getan: Das Mobiliar wurde erweitert und an das vorhandene im Thekenbereich angepasst. Der Shop wurde mit einer Vitrine aufgehübscht. Im Empfangsgebäude gibt es zudem die letzte Chance, noch die Zechenbahn-Ausstellung bei einem Besuch im Eisenbahnmuseum anzuschauen. Im Laufe des Jahres sind zwei weitere Ausstellungen geplant.

In den kommenden zwei Monaten soll sich auch noch etwas bei den 20 Stelen tun, die seit einiger Zeit an verschiedenen Stellen auf dem Museumsgelände zu finden sind. Aktuell wird noch an der technischen Seite gearbeitet, damit die QR-Codes und die Inhalte dahinter

auf allen Geräten gleichermaßen korrekt laufen. Dann können über das Smartphone Hintergrundinformationen zu den Ausstellungsstücken angezeigt werden.

Ein langfristiges Projekt ist der Transrapid, die Hochgeschwindigkeits-Magnetschwebebahn, die nach Dahlhausen kommen wird. Es soll nicht mehr lange dauern, bis das nächste Highlight ins Eisenbahnmuseum zieht. Bis dahin sind mit Dampflok & Co. aber auch noch genügend andere Höhepunkte vorhanden. www.eisenbahnmuseum-bochum de





St. Engelbert Kassenbergerstraße 94

1. März, Freitag

15.00 Uhr ökum. Weltgebetstag der Frauen

3. März, Sonntag

10.00 Uhr Heilige Messe

7. März, Donnerstag

9.00 Uhr Heilige Messe, Tag des "ewigen Gebets"

9.30 Uhr Gebetszeit in der Kirche (bis 10.30 Uhr)

16.00 Uhr Gebetszeit in der Kirche (bis 17.30 Uhr)

17.30 Uhr Abschlussandacht

10. März, Sonntag

10.00 Uhr Familienmesse

14. März, Donnerstag

9.00 Uhr Heilige Messe

15. März, Freitag

17.00 Uhr Kreuzweg, gestaltet von kfd

17. März, Sonntag

10.00 Uhr Heilige Messe

21. März, Donnerstag

9.00 Uhr Heilige Messe

24. März, Sonntag

10.00 Uhr Heilige Messe

28. März, Donnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsfeier

29. März, Donnerstag

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

31. März, Ostersonntag

10.00 Uhr Hochamt, anschl. Ostereisuche

Liebfrauen Hattinger Straße 81<u>4a</u>

1. März, Freitag

15.00 Uhr ökumn. Weltgebetstag der Frauen

2. März, Samstag

17.00 Uhr Vorabendmesse

3. März, Sonntag

9.00 Uhr Tag des "ewigen Gebets": Gebetszeit in der Kirche (bis 11.30 Uhr)

11.30 Uhr Familienmesse

15.00 Uhr Gebetszeit in der Kirche, gestaltet von kfd und Kolping (bis 17 Uhr)

17.00 Uhr Abschlussandacht

5. März, Dienstag

8.30 Uhr Heilige Messe

8. März, Freitag

17.00 Uhr Mediative Andacht zur Fastenzeit

9. März, Samstag

17.00 Uhr Vorabendmesse

10. März, Sonntag

11.30 Uhr Heilige Messe

12. März, Dienstag

8.30 Uhr Heilige Messe

15. März, Freitag

6.15 Uhr Frühschicht-Messe, anschl. Frühstück

16. März, Samstag

17.00 Uhr Vorabendmesse

17. März, Sonntag

8.30 Uhr Heilige Messe **11.30 Uhr** Familienmesse

19. März, Dienstag

8.30 Uhr Heilige Messe

22. März, Freitag

17.00 Uhr Bußgottesdienst

23. März, Samstag

15.00 Uhr Tauffeier17.00 Uhr Vorabendmesse

24. März, Sonntag

11.30 Uhr Familienmesse

26. März, Dienstag

8.30 Uhr Heilige Messe

28. März, Donnerstag

19.15 Uhr Ölbergstunde 20.00 Uhr Agapefeier (Heim)

29. März, Karfreitag

11.00 Uhr Familienkreuzweg

30. März, Samstag

12.00 Uhr Speisensegnung 21.00 Uhr Osternachtsfeier, anschl. Agapefeier

31. März, Ostersonntag

11.30 Uhr Hochamt mit musik. Gestaltung,

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Linden

Hilligenstraße 5

3. März, Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst

10. März, Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst

17. März, Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung

24. März, Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst

29. März, Karfreitag

10.30 Uhr Gottesdienst

31. März, Ostersonntag

10.30 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Linden Hattinger Straße 786

3. März, Sonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

10. März, Sonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindehaus Am Poter

17. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

24. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

28. März, Donnerstag

18.00 Uhr Gottesdienst

29. März, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst15.00 Uhr Sterbestunde Jesu.Gemeindehaus Am Poter

31. März, Sonntag

6.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Gemeinde An der Landwehr 24, Weitmar

3. März, Sonntag

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Entschlafenen

6. März, Mittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst



10. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst per Video-Übertragung aus Minden mit dem Kirchenpräsidenten

13. März, Mittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst

17. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst10.00 Uhr Jugendstunde

20. März, Mittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst

24. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr Kindergottesdienst

29. März, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst

31. März, Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ev. Kirchengemeinde Südwest / Dahlhausen (Lutherkirche)

Dr.-C.- Otto-Straße 110

3. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl

10. März, Sonntag

14.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Janne Holzmann, Matthäus-Kirche, Weitmar

17. März, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Vorstellung der neuen Konfirmanden

23. März, Samstag

10.00 Uhr Kinderkirche, für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren

24. März, Sonntaa

10.00 Uhr Gottesdienst

28. März, Donnerstaa

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

29. März, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

30. März, Samstag

23.00 Uhr Lichterandacht mit Feuer und Suppe

31. März, Ostersonntag

10.30 Uhr Gemeinsamer Ostergottesdienst mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Kirche Eppendorf, In der Rohde

Auf dem Elisabethpfad

Pilgern mit Pfarrer Thomas Köster

Ein paar Plätze sind noch frei für das Pilgern, das Pfarrer Thomas Köster von der katholischen Liebfrauengemeinde auch in diesem Jahr organisiert.

Diesmal geht es im August auf den Elisabethpfad, dafür wurden jeweils 20 Übernachtungsmöglichkeiten in Einzel- und Mehrbettzimmern sowie Ferienwohnungen in den vier vorgese-



henen Quartieren reserviert. Die Elisabethkirche an der osthessischen Universitätsstadt Marburg ist der Ausgangspunkt am 5. August, die Anreise dorthin erfolgt von Bochum aus mit dem Zug.

"Wer nur eine Urlaubswoche Zeit aufbringen kann, der kann auch erst am 8. August beginnen", sagt Köster. Das Ziel im thüringischen Eisenach, direkt an der weltbekannten Wartburg, wird dann am 14. August erreicht.

Von dort geht es mit dem Zug zurück ins Ruhrgebiet. Dazwischen aber liegen knapp 200 Wanderkilometer für die Pilger. Die Tagesetappen sind zwischen 20 und 32 Kilometer lang, können aber auch zwischendurch mit dem Bus oder



der Bahn, eventuell mit einem Gemeinschaftstaxi, mal abgekürzt werden.

Stadtallendorf, Treysa, Melsungen oder Spangenberg sind einige Zwischenziele entlang des Pilgerweges. Gottesdienste und geistliche Impulse geben jedem Tag eine Prägung, das Gemeinschaftserlebnis bietet einiges für Körper und Geist.

Zwischen 45 und 70 Jahren alt sind die bisher angemeldeten Wanderfreundinnen und -freunde, weitere Interessierte können noch dazukommen. Sie müssen sich bis Ende Mai angemeldet haben. Interessierte erhalten weitere Informationen von Pfarrer Köster: 49 41 83 oder per E-Mail: thomas.koester@bistum-

Sternsinger sammeln fleißig

In Linden und Dahlhausen wurde reichlich gespendet

Die Sternsinger haben den Menschen in den Stadtteilen wieder den Segen für das neue Jahr gebracht und dabei einen stolzen Betrag für das Kindermissionswerk gesammelt. In der Gesamtpfarrei St. Franziskus, zu der auch die Gemeinden St. Engelbert und Liebfrauen gehören, ist ein Betrag von insgesamt 56.133 Euro zusammengekommen. Die Geld-

spenden kommen unter dem Motto "Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit" dem Klimaschutz zu Gute, denn vor allem Kinder und Jugendliche treffen die Folgen der Regenwald-Zerstörung hart. Zusätzlich gab es an der einen oder anderen Stelle ein paar Süßigkeiten zur Belohnung für den Besuch. In Dahlhausen und Linden waren zusammen über

100 Sternsinger mit mehr als 40 Begleitpersonen unterwegs, um die Menschen in den Stadtteilen zu besuchen. Diesmal sind die Kinder in Linden. Dahlhausen und Sundern wieder von Tür zu Tür gegangen. "Die meisten haben sich richtig gefreut über unseren Besuch. Für viele war es ein kleiner Lichtblick". war aus der Gemeinde zu hören. Für andere war die Aktion

neu: In einem Fall half eine Nachbarin, das Anliegen in Landessprache der Anwohnerin zu erklären. Möglich wurde die Sternsinger-Aktion auch durch die vielen helfenden Hände in Küche und Organisation, die komplett in ehrenamtlicher Hand lieat.





KURZ&KNAPP

Boden und Dach

Bei der Jahreshauptversammlung des Tennis-Club Bochum-Süd am 15. März gibt es aktuelle Infos zu zwei spannenden Themen: Ab 18.30 Uhr im Clubhaus an der Halfmannswiese 70 informieren Klaus Ehl über den möglichen Austausch des Bodenbelags in der Zweifeld-Halle und Michael Westib sowie Carsten Crell über die angedachte Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach. Sie stellen das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie zur Diskussion.

Kinderfreizeit

Für die zweite Osterferienwoche plant das Evangelische Jugendzentrum Linden (JuZe) eine Kinderfreizeit. Vom 1. bis 6. April fahren Kinder im Alter zwischen sechs- und zwölf Jahren mit Betreuern ins Freizeitheim Settrup in der Nähe von Osnabrück. Infos und Anmeldungen: 41 15 05.

Trendsportarten

Im vergangenen Herbst wurden beim Linden Dahlhauser Turnverein (LDT) erstmals das lateinamerikanische Tanz-Workout Zumba und das klassische Hula Hoop, das gerade wieder zur Trendsportart wird, angeboten. Weil die Kurse so gut ankamen, wurden sie 2024 fest ins LDT-Programm aufgenommen. Die Kurse finden dienstags von 18 bis 19 Uhr (Zumba) und 19 bis 20 Uhr (Hula Hoop) in der Turnhalle Dahlhausen an der Dr.-C.-Otto-Straße 112 statt. Alle Angebote können auch ohne Mitgliedschaft gebucht werden.

Anmeldungen: www.ldt-bochum.de

Kunstschau

Die Lindener Künstlerin Sabine Hev hat im März einen besonderen Auftritt im Rahmen der Literarischen Gesellschaft: Im Zisterzienserkloster Stiepel werden am 2. März um 19 Uhr ihre Zeichnungen zum Thema Natur ausgestellt, dazu liest die Dahlhauser Autorin Anja Liedtke Texte und Annette Rettich begleitet auf dem Cello. Außerdem kann jeder am 9. und 10. März in Heys Atelier

"raum 22" auf der Dr.-C.-Otto-Straße 22 vorbeischauen - dann ist wieder "Eintritt frei, die Kunstschau der offenen Ateliers". Mit dabei sind aus dem Südwesten auch Silvia Szlapka (Hattinger Straße 764) und die Glasbläserin Regina Buchholz (Am Krüzweg 57).

Nominiert

Die Köllerholzschule, in der die Schüler unter anderem einen eigenen Garten, einen Hühnerstall und einen Fair-Trade-Kiosk betreiben, wurde für den Publikumspreis beim Fairtrade Award 2024 nominiert. Unter fairtrade-deutschland.de kann bis zum 14. März abgestimmt werden. Auch bei den Bürgerprojekten der Stadtwerke Bochum hat sich die Köllerholzschule beworben - zum Ausbau des 1994 erschaffenen Kulturgartens der Grundschule. Voting: www.stadtwerkebochum.de/buergerprojekte

Vorlesewettbewerb

Beim Vorlesewettbewerb der Katholischen Öffentlichen Bücherei Liebfrauen gab es wieder viele strahlende Gesichter. Insgesamt 41 Kinder lasen der Jury jeweils drei Minuten aus einem ihrer Lieblingsbücher vor. Die jungen Bücherfreunde überraschten dabei mit einer großen Vielfalt: von Klassikern wie J.K. Rowlings "Harry Potter und der Feuerkelch" oder Astrid Lindgrens "Die Kinder aus der Krachmacherstraße", über ein Kinderbuch über die Bürgerrechtsaktivistin

Rosa Parks bis zum Beitrag "Bäume sind Büsche auf Balken", der aus der Feder von dem Bochumer Poetry Slammer "Sebastian 23" stammt. Die Kinder, allesamt Dritt- und Viertklässler, zeigten sich als echte Vorleseprofis. Bei der Siegerehrung (Foto) waren aber alle in gewisser Weise Sieger, der Applaus des Publikums war groß und für jeden gab es ein Buchgeschenk.

Planungen

Beim Linden Dahlhauser Kanu Club (LDKC) findet am Ostersamstag, 18 Uhr, wieder das traditionelle Osterfeuer an der Ruhr statt. Der Einlass ist ab 16.30 Uhr und das Feuer wird um 18 Uhr entzündet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Derweil laufen auch schon die Planungen für das Jahr 2024. Nach den vergangenen beiden Hochwasserlagen im Dezember und Anfang Januar ist alles wieder komplett vom Schlamm befreit und grundgereinigt worden. Da diesmal Schlamm und Wasser den Weg bis in die letzte Ecke gefunden haben, soll ein neues Schutzkonzept für das Vereinsheim erstellt werden. Und Mitte Juni plant der LDKC nach zwei Jahren Pause wieder ein Stand-Up-Paddle-Event: Die NRW-SUP-Cup-Tour. Wer vorher selbst Stand-Up-Paddling ausprobieren möchte, ist ebenfalls beim LDKC richtig, denn das Training startet – auch für Anfänger - bald wieder, wenn es etwas wärmer wird. Kontakt: www.ldkc.de





mit den neuen Thermo-Vorhängen

Hattinger Str. 365 • 44795 Bochum Telefon 02 34/57 98 98-0

- · Wärme- und Kälteschutz im Innenraum
- Einsparung Heizkosten
- Wohnlichere Atmosphäre
- Keine bautechnischen Maßnahmen nötig
- Zusätzliche Verbesserung der Raumakustik
- · Raumhohe Stoffe, keine Zwischennähte

Der letzte Bergmann

Jörg Laftsidis erinnert an die Werte des Bergbaus – "Wenn einer uns fragt, wir kommen"



Steiger Jörg Laftsidis unter Tage.

Der Bergbau im Ruhrgebiet ist längst Geschichte, aber Jörg Laftsidis hält diese auf ganz besondere Weise am Leben. Der 58 Jahre alte ehemalige Steiger der Zeche Prosper Haniel erzählt Anekdoten vom Pütt, aus seinen 32 Berufsjahren unter Tage. Humorvoll, ehrlich und vor allem sehr herzlich. Vorzugsweise geht der Bochumer mit einem Kumpel dafür in Senioreneinrichtungen.

"Die älteren Menschen haben den Bergbau noch live miterlebt. Da wecken wir Erinnerungen, das ist wirklich schön. Wir erklären denen keine Daten und Technik, sondern machen das ganz kumpelhaft und eher von der emotionalen Seite", sagt Laftsidis.

An Laftsidis Seite ist stets sein Kumpel Michael Kaiser, der ebenfalls viele Jahre im Bergbau gearbeitet hat - bis 2018

in Bottrop die letzte Zeche geschlossen wurde. Bei einem Festakt wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeiner damals das letzte Stück Kohle aus deutschem Abbau überreicht. Von Laftsidis übrigens. Seit 2018 aber ist der Bergmann in Rente. Seinen Arbeitsplatz und auch seinen Beruf gibt es ja nicht mehr. Doch die Erinnerungen leben weiter.

Laftsidis ist oft als Zeitzeuge unterwegs, als authentischer Experte für den Bergbau in den Medien, bei Veranstaltungen oder Feiern gefragt und weit über seine Heimatstadt Bochum hinaus bestens vernetzt. "Mir ist wichtig, dass die Tradition und die Werte des Bergbaus erhalten bleiben. Dinge wie Fleiß, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit", sagt Laftsidis, der seit Jahren Mitglied bei den Naturfreunden Linden/Dahlhausen

ist. Und er betont: "Ich konnte doch damals, als die Zeche zugemacht hat, nicht einfach nach Hause gehen und nichts mehr machen." Also macht er

Der 58-Jährige hat zahlreiche Ehrenämter, ist unter anderem Vorstand im Fußballverein, Schöffe am Landgericht, bei der Ehrenamtsagentur aktiv, im Aufsichtsrat des Tierparks oder Stadtrat für die SPD.

Seit einiger Zeit tingelt er auch noch mit Kumpel Kaiser unentaeltlich durch die Einrichtungen und erzählt von früher. Ob Tagespflege, Stift oder Altenheim, die beiden kommen überall hin. "So versüßen wir den Menschen dann ein paar Stunden am Tag. Und wenn es gut läuft, kriegen wir als Dankeschön einen Kaffee und ein Stückchen Kuchen", sagt Laftsidis mit einem Augenzwinkern und lacht dabei. "Die Menschen haben wirklich Spaß daran, dann macht es uns auch Spaß", sagt Laftsidis.

Standesgemäß erscheinen Laftsidis und Kaiser bei ihren Besuchen in Bergmannskleidung und haben Utensilien aus dem Bergbau dabei: Grubenlampen zum Beispiel, nostalgische Helme, ein Arschleder oder den Steigerstock. Und am Ende des Besuchs wird natürlich gemeinsam das Steigerlied gesungen.

"Wir machen solche Besuche auf Zuruf. Wenn einer uns fragt, wir kommen", sagt Laftsidis. Infos:

ankeundjoerg@arcor.de

Reparatur-Service

Ringgrößen ändern ab € 15,-Collier-Ketten löten ab € 10.-Trauringe umarbeiten ab € 40,-

Wir arbeiten Ihren alten Schmuck um



- Reparaturen Umarbeitungen und
- Anfertigungen in eigener Werkstatt vor Ort!

Lindener Goldschmiede

die schmuckwerkstatt

Bochum-Linden · Hattinger Str. 839a

Tel. 0234/49 24 11



Zwei Kumpel treten auf: Jörg Laftsidis und Michael Kaiser.





Westenfelder Str. 9 44866 Bochum 02327 - 4171770 www.reha-arzt.de

Stärken und Ideen ins Team einbringen

Sparkasse Bochum bildet jetzt in fünf verschiedenen Berufen aus

Wer gerne im Team arbeitet und bei der Ausgestaltung der Ausbildung mitwirkt, ist bei der Sparkasse Bochum richtig. Das Unternehmen bietet Azubis optimale Bedingungen und einen familiären Zusammenhalt in einem großen Team. Egal mit welchem Berufsziel, alle Azubis profitieren von zahlreichen Vorteilen wie attraktives Gehalt, viele Urlaubstage, finanzielle Vergünstigungen und umfangreiche Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung.

Jessica Bierast ist Auszubildende in der Sparkassen-Geschäftsstelle Linden. Ihr gefallen vor allem die vielen beruflichen Möglichkeiten und das gute Miteinander im Team: "Ich weiß, dass ich hier nicht nur eine Ausbildung absolviere, sondern die Chance habe, mich beruflich weiterzuentwickeln. Es herrscht ein toller Teamgeist und die Kolleginnen und Kollegen setzen sich füreinander ein."

Ab September 2024 bildet die Sparkasse Bochum in insge-



Auszubildende Jessica Bierast.

samt fünf Berufen aus. Zwei davon sind ganz neu im Angebot.

Typischerweise bilden Kreditinstitute Bankkaufleute aus. Hier sind Kreativität und Vielseitigkeit gefragt, wenn es darum geht, Menschen zu begleiten und zu beraten. Der Finanzbereich ist abwechslungsreich und lässt viel Freiraum, um Lösungen zu entwickeln.

Seit einigen Jahren verstärken auch Kaufleute für Dialogmarketing das Azubi-Team. "Vie-Ausbildungsinhalte decken

sich mit denen der Bankkaufleute", sagt Paula Gogolin, die die Ausbildung bereits absolviert hat. "Der große Unterschied ist die Art und Weise, wie wir mit Kundinnen und Kunden sprechen, denn wir kommunizieren über digitale Kanäle per E-Mail, Chat oder Video."

Ganz neu bei der Sparkasse Bochum ist der Ausbildungsberuf Kaufleute für Digitalisierungsmanagement. Die Auszubildenden analysieren Arbeitsabläufe sowie IT-Prozesse und setzen Anforderungen mittels moderner IT-Lösungen um. Mit Kreativität und einem Blick fürs Ganze tragen sie zur digitalen Weiterentwicklung bei.

Ebenso neu und technischer ausgerichtet ist die Ausbildung zur Fachinformatikerin/Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung. Die Azubis unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Bochum mit technischem Know-how. Außerdem entwickeln sie Softwareanwendungen. Auch Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen werden bei der Sparkasse Bochum ausgebildet. Sie unterstützen die 45 Geschäftsstellen, ihre Schwerpunkte sind Versicherungen und Finanzanlagen



Bewerbungen sind jederzeit

www.sparkasse-bochum.de/



1. März Brunnen-Apotheke, Dr.-Ruer-Platz 1, \$\ 0234 - 67617 Känguruh-Apotheke,

Oststraße 22, \$ 02327 - 85719

2. März Bahnhof-Apotheke Höntrop,

In der Hönnebecke 80, \$ 02327 - 50288

3. März Apotheke am Hauptbahnhof,

Kurt-Schumacher-Platz 11-12, \$\\$0234 - 60434 4. März Pluspunkt-Apotheke im City-Point,

Kortumstraße 89, \$ 0234 - 6406525

5. März Höke's Alte Apotheke Weitmar, Hattinger Straße 334, 📞 0234 - 431421

6. März Glückauf-Apotheke,

Wattenscheider Hellweg 94, \$ 02327 - 53634

7. März Herz-Apotheke,

Kurt-Schumacher-Platz 2, \$ 0234 - 17870

8. März Bären-Apotheke,

Hattinger Straße 243, \$\ 0234 - 430024

9. März Delphin-Apotheke,

Markstraße 402, \$\ 0234 - 47 23 06

10. März Mark-Apotheke,

Karl-Friedrich-Straße 123, \$\ 0234 - 47 01 12

11. März Kirchviertel-Apotheke,

Brenscheder Straße 50. \$ 0234 - 765 97

12. März Hirsch-Apotheke,

Kortumstraße 19-21, \$ 0234 - 136 60

13. März Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld,

Drusenbergstraße 59, \$ 0234 - 31 31 15 14. März Nord-Apotheke (Winz-Baak),

Bochumer Straße 87, \$ 02324 - 822 44

15. März Höke's Apotheke Stiepel,

Kemnader Straße 316, \$\ 0234 - 338 20 30

16. März Apotheke am Schauspielhaus, Königsallee 18, \$\ 0234 - 33 74 24

17. März Apotheke am Freigrafendamm, Liebfrauenstraße 40, \$ 0234 - 35 13 03

18. März Apotheke am Husemannplatz,

Kortumstraße 66, \$ 0234 - 916 06 73 19. März Kronen-Apotheke,

Brückstraße 66-68, \$\ 0234 - 168 23

20. März Hubertus-Apotheke, Bruchstraaße 38 (Hattingen) 02324 - 219 60

21. März Alte Apotheke 1691, Bongardstraße 29, \$ 0234 - 166 29

22. März Fortuna-Apotheke oHG, Wasserstraße 120, \$ 0234 - 93 88 80

23. März Apotheke am Alten Markt, Weststraße 1, \$ 02327 - 871 73

24. März Turm-Apotheke,

Hattinger Straße 825, \$\ 0234 - 49 57 76

25. März Kirchviertel-Apotheke,

Brenscheder Straße 50, \$ 0234 - 765 97

26. März Apotheke zwischen den Kirchen oHG, Hattinger Straße 794, \$ 0234 - 49 41 87

27. März Glückauf-Apotheke,

Wattenscheider Hellweg 94, \$ 02327 - 536 34

28. März Blaue Apotheke Viktoria Klinik,

Viktoriastraße 66-70. \$ 0234 - 91 79 01 80 29. März Civis-Apotheke in der Drehscheibe,

Kortumstraße 100, \$\ 0234 - 185 35

30. März Kesterkamp Apotheke,

Hattinger Straße 858, \$ 0234 - 49 58 44 31. März Sonnen-Apotheke,

Gartenstraße 112, \$\scrip\$ 02327 - 715 55

Ein Stück Dahlhauser Geschichte

Serie "Hinter der Straße" erzählt, was hinter der Eiberger Straße steckt

In Bochum gibt es fast 2.000 Straßen. Einige von ihnen verbergen spannende Geschichten von Menschen oder Orten, die wir in unserer Serie "Hinter der Straße" vorstellen. Diesmal werfen wir einen Blick auf die Eiberger Straße.

Die Eiberger Straße, in der auch das Krippenmuseum Dahlhausen beheimatet ist, geht vom Kreisverkehr der Dr.-C.-Otto-Stra-Be ab, führt über "Am Ruhrort" und darüber hinaus. Ihren Namen hat die Straße vor über 100 Jahren erhalten: 1921. Zuvor hieß sie ab 1906 Kaiserstraße. Der Name verweist scheinbar nur auf die Nachbarstadt Essen. wie einige Straßen der Motivgruppe "Ortsteil außerhalb Bochums". Doch zu Dahlhausen gibt es eine besondere Beziehung.

Die Essener Stadtteile, auf welche die Eiberger Straße verweist, liegen ebenfalls an der Ruhr und grenzen an Dahlhausen: Horst und Freisenbruch. Bis 1919 war Eiberg noch eine eigenständige Gemeinde und erstrecke sich über Randgebiete des heutigen Essens und Bochums, darunter Teile von Sevinghausen, Höntrop und eben Dahlhausen. Eiberg hat eine lange Historie und wurde erstmals im Jahr 1150 in einem Register der Abtei Werden erwähnt.

Vortrag

Die CDU Bochum-Südwest lädt am 1. März zu einem Vortrag zum 2. Jahrestag des Ukraine-Krieges ein. Der Arzt Christoph Wiemer wird unter dem Titel "Der Ukraine-Krieg - Ursachen, Auswirkungen und Visionen des Wiederaufbaus am Beispiel eines Dorfes" sprechen. Wiemer war mehrfach seit Kriegsausbruch dort und hat unter anderem mit Spendengeldern Krankenstationen saniert. Der Vortrag findet um 18.30 Uhr im Haus Linden, Hattinger Straße 814, statt.



Viele Jahrhunderte gehörte Eiberg zur Grafschaft Mark, bis diese in die Provinz Westfalen überging und Eiberg zum Niederamt Wattenscheid zählte, später Königssteele. Im Jahr 1844 wurde Eiberg zur selbstständigen Landgemeinde im Kreis Bochum, dann in Hattingen. Doch 1919 kam es aus wirtschaftlicher Not zum Zusammenschluss mit den Gemeinden Horst, Freisenbruch und Königssteele zur Großgemeinde Königssteele. Mit der Gemeinde Eiberg war es vorbei.

Das ursprüngliche Gebiet wurde 1926 neu aufgeteilt und 1929 zu großen Teilen in die Stadt Essen eingegliedert, in die heutigen Stadtteile Freisenbruch

und Horst. Der südöstliche Teil von Eiberg wurde Linden-Dahlhausen und Wattenscheid zugeteilt. Seit 1967 ist Eiberg kein eigenständiger Stadtteil mehr

in Essen, es ist

Gemeinde noch Oyberge, wobei die Silbe "oy" sich aus dem althochdeutschen Wasserwort "auwia" herleitet, was so viel wie "Aue" bedeutet. Übersetzt werden kann Eiberg also als: Höhe in der Aue. Gemeint ist der



als Gebiet aber nach wie vor ausgezeichnet und ein S-Bahn-Haltepunkt wurde so be-

Auch die Wortherkunft von Eiberg verweist nach Dahlhausen. Im 12. Jahrhundert hieß die

nördlich der Ruhrauen von Dahlhausen aus erstreckt. So verweist die Eiberger Straße in vielerlei Hinsicht auch auf die Geschichte von Dahlhausen.



RÄTSEL

tropi- sche Baum- steppe	negati- ves elek- trisches Teilchen	schirm- lose Mütze	V	•	deutsche Vorsilbe	ein Balte	leichter Brust- panzer für Reiter	•	•	Turn- gerät	Buch der Bibel	•	Insel- euro- päer	•	Gehör- losig- keit	an- ständig, ernst- haft	englisch: Ausgang	franzö- sische Ver- neinung
•	*					*	nicht be- halten	-			,					,	•	*
-			3		Impf- stoffe		Reptil, Kriech- tier	-			6		franzö- sisches Depar- tement		Fremd- wortteil: außen	-		
lästige Marotte		Aspik		kräftig	- '					ähnlich		Leiterin eines Klosters	- '					
das ,Baltische Meer'	-	•					englisch: von, aus		richtige Darstel- lung	-								Wunsch
Fräsrille	-			Söldner- truppe		Männer- kose- name	>	7			englisch: eins	-			einzu- grabende junge Pflanze		privater TV- Sender (Abk.)	•
Wasser- vogel	Wohn- an- schrift		Mode- schau- podest	V				<u> </u>				hart, unnach- giebig	-		T Hunze		(······)	
•	•				Ti	cket	s zu	gewi	nnei	n!	SI-	,		-				
Schnell- zug	-					1							4	Stich- proben		chine- sischer Politiker (Peng)	-	
-		<u> </u>	käuf- licher Gegen- stand								60			über- mäßig	-	(* ****9)	Teil des Auges	
Flächen- maß der Schweiz		Frage- wort	Stand						1	00	re			-			•	
Rufname d. Schau- spielers Connery	-													Vorname von Delon		be- geistert bemühen		
salopp		Durch- einander		ägypti- scher Sonnen- gott				12.4	-					Ab- lehnung	-	٧		
•		•		V							el wieder	_		Halbton über g	-			endlose Auto- schlange (ugs.)
zirka, an- nähernd	stich- haltig		germa- nische Sagen- gestalt		winnt		to Fant	a Vier" a	ım 19. A		r das Ko 4, jeweil		_	ein Gebiet	Bild- hauer- arbeit		arabi- scher Artikel	V
•	•		V	spani- sche Anrede (Frau)	Franzis	skusstraß	e 2 in 44	795 Boo	hum ode	r per Mai	Kommu l: info@m g ist ausg	ikakom.d	e unter	-	•	Q	•	
Beschä- digung im Stoff	-			(Tida)	Gewini		n ausgel	ost. Eine	Barausza	hlung ist	nicht mög		en. Die	Birken- gewächs	-	0		
<u> </u>					stande	n, dass i	hre Date	n nur fü	interne	Zwecke v	klären si verwende schriftlich	t und NIC	CHT an	-			US- Filmstar (Gre-	
Laub- baum mit weißem			Öffnung d. Raums nach		Die Ad	ressdater	n der Teil	nehmer v	verden ni	cht erhob	ewinns eb	gespeich	ert. Die	Abk.: gleichen Namens		Säure- gehalt- wert	gory)	
Stamm starke Ab- neigung		chines. Bezeich- nung Buddhas	außen ▼		winzig, niedrigst	•	kasach. Haupt- stadt	V	V	pur, sauber	franzö- sische Käseart	V	Wind- schatten- seite	Nutztier in süd- lichen Ländern	-			
-		Dudullas								erlernte Tätigkeit	-			Lanuein		Hoch- schulen (Kw.)		
-					dritt- höchste Spiel- karte		Vogel- kraut	-					Märchen- gestalt	,Jesus' im Islam	Radio- wellen- bereich (Abk.)	V		
Haupt- stadt von Guam empfeh-	moderne Musik- richtung	Zei- tungs- bezugs- art (Kw.)	<u> </u>	nied- riges Liege- sofa	Na115		Abk.:		S Kon-	int. Kfz-K. Libanon		Roman- figur von Twain	-	٧	(UNIV.)		Ausruf der Überra- schung	
lens- wert	-				2		nieder- ländisch		junktur- schwä- che	>	D.				ong-	5		
Spitz- name Lincolns	-			Um- hüllung	-		'				Papagei Neusee- lands				eng- lisches Fürwort: sie	>		
kerami- sches Erzeug- nis	-							mun soste-	lschmiede.de	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Paten gesucht

Telefonieren gegen die Einsamkeit

Unter dem Motto "Mit Herz am Hörer" haben die Seniorenbüros in Bochum-Mitte und -Ost vor einiger Zeit einen Telefondienst ins Leben gerufen, bei dem Ehrenamtliche regelmäßig mit Senioren telefonieren, damit diese nicht einsam sind. Das Projekt

ist ein Erfolg, nun soll es erweitert werden.

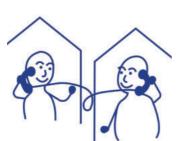
Es werden stadtweit neue ehrenamtliche Mitarbeitende. so genannte

Telefonpaten, gesucht, die älteren Menschen durch Telefongespräche eine Freude bereiten. Ihnen Mut machen, auch in schwierigen Zeiten. "Die Paten telefonieren einmal pro Woche für rund eine Stunde mit einem Senior", sagt Christine Drüke vom Telefonischen Besuchsdienst der Seniorenbüros. "Auf ihre Aufgabe werden die Paten von uns, in Zusammenarbeit mit der Telefonseelsorge, im Rahmen einer kleinen Schulung vorbereitet", so Drüke. Die nächste Schulung findet am 22. März statt, eine Anmeldung ist erfor-

> Informationen zum Telefonischen Besuchsdienst und Anmeldungen für dieses Ehrenamt bie-

derlich.

tet auch das Seniorenbüro Südwest, Hattinger Straße 811, oder unter 0163 - 780 27 58 sowie per Mail: tb-seniorenbuero@ diakonie-ruhr.de. "Menschen, die Interesse haben, künftig regelmäßig angerufen zu werden, können sich auch bei uns melden", sagt Drüke.



Mit Herz und Bauch

Die Frühjahrsshow im Varieté et cetera

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die neue, pulsierende Show des Varieté et cetera. Echte Gefühle erwachen aus dem Winterschlaf, dank herzlicher Comedy und spektakulärer Artistik. Die perfekte Mischung aus Nervenkitzel und emotionalen Höhepunkten für Groß und Klein. Tim Becker, der beliebte Comedian und Bauchredner, sorgt für humorvolle Dialoge und Moderationen. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch die Welt der internationalen Artistik.

Die junge Artistin Alexandra Thikhonovich begeistert mit leidenschaftlichem Hula-Hoop-Tanz und einem furiosen Finale. Das Duo Parshyns aus der Ukraine zeigt atemberaubende äquilibristische Kunststücke an der Luftstange. Alexander Parshyn hält dabei seine Partnerin bei waghalsigen Drehungen nur mit den Zähnen in der Luft. Das australische Duo Resplendence beeindruckt mit einzigartiger Hand-auf-Hand-Akrobatik und waghalsiger Rollschuh-Performance. Das Duo Enominne aus Ecuador setzt neue Maßstäbe mit kraftvoller Partnerakrobatik am Luftring. The Shester's aus Spanien und Brasilien zeigen höchste Präzision im Messerwerfen.

Großartige artistische Momente, die ans Herz gehen, gewürzt mit einer gehörigen Portion Comedy. Aber sehen Sie selbst!

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösung: Seite 23

	1							
				5	7	6		9
3 9	6						5	
9			5					
			2				1	
	4		6			3		7
7		8		9				1
							2	
	9				4			



Mehrere Baustellen beim CSV

Arbeiten zur Verfüllung dauern an, Tribüne wurde beschmiert





Der Platz wird verfüllt und die Tribüne wurde beschmiert.

Vor einigen Monaten waren die Aussichten beim CSV Linden glänzend: Ein neuer Kunstrasenplatz war in Arbeit und die Tribüne wurde über den Bochum-Fonds mit einem Graffiti in den Vereinsfarben neu gestaltet. Im März sieht die Lage jedoch etwas anders aus: Tiefe Löcher ziehen sich über den Aschenplatz und den hinteren Zugangsbereich, große Maschinen verfüllen seit Oktober die gefundenen Tagesbrüche, die Arbeiten dauern weiter an. Und die Tribüne wurde durch Vandalen beschmiert. Doch wenn nochmal ein paar Wochen und Monate ins Land gehen, soll sich die Lage wieder gebessert haben.

Der CSV Linden soll pünktlich zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 2025 einen Kunstrasen von der Stadt Bochum bekommen. Bei den ersten Vorbereitungsmaßnahmen wurde jedoch ein Schacht gefunden, der sich fast über das ganze Gelände zieht und verfüllt werden muss. Wie lange der Beton fließen muss, ist in solchen Fällen schwer zu sagen, erste vorsichtige Schätzungen gehen von Mai aus. Die Hoffnung liegt darauf, dass es keine weiteren Verzögerungen gibt. Damit der Kunstrasen auch wirklich zum Jubiläum da ist. Und damit die Teams des CSV möglichst bald wieder auf der eigenen Anlage trainieren und spielen können,

denn aktuell ist auch der Rasenplatz wegen des anhaltenden Regens nicht bespielbar.

Statt eines Turniers an Pfingsten wurde deswegen ein Jugendturnier vom 7. bis 9. Juni

festgelegt. "In welcher Größenordnung muss dann mit den Verantwortlichen Bauder unternehbemen sprochen werden", sagt der CSV-Vorsitzende Matthias Dreier, der keine Schät-

zungen zur Dauer der Arbeiten abgeben will: "Jeden Tag werden neue Erkenntnisse gewonnen, die positiv, aber auch negativ sein können. Wir brauchen von Vereinsseite einfach Geduld und müssen optimistisch sein, dass noch in diesem Jahr der Kunstrasenplatz gebaut wird."

Dass momentan wegen der Bauarbeiten seltener jemand abends auf dem Platz ist, hat Vandalen animiert, die gerade erst schön hergerichtete Tribüne mit Schmierereien zu verschandeln. Eine Strafanzeige wurde gestellt, ähnliche Schriftzüge wurden auch im Bereich der Theodor-Körner-Schule gefunden. Doch mit den Ermittlungen beschäftigt sich die Polizei, beim CSV überlegen sie sich, wie es mit der Tribüne jetzt weitergeht.

chum hatte sich
bereit erklärt,
die Schmierereien zu
entfernen.
Das Chemie-SandGemisch
w ü r d e
dann aber
gleichzeitig
den schönen
Hintergrund zerstö-

Die Stadt Bo-

ren. Um das Wandgemälde zu retten, müssten die Graffiti-Künstler an den entsprechenden Stellen nochmal ran. Der Kostenvoranschlag liegt bei 950 Euro. Der Verein hofft auf eine Lösung mit der Stadt.

Damit so etwas nicht noch einmal passiert, sollen Maßnahmen getroffen werden, eine Schließung des Trainingsgeländes wäre eine Möglichkeit. "Es war utopisch zu denken, dass es für immer hält, aber es ist traurig, dass es so schnell übersprüht wurde. Wir machen jetzt, was wir können, um das Ding zu schützen", sagt Dreier.



Auf dem neusten Stand

Der LDT hat sein Vereinsheim "Turnschuh" umgebaut

Wer an der Hilligenstraße 16 beim Linden-Dahlhauser Turnverein (LDT) vorbeischaut, dem wird die eine oder andere Änderung auffallen: Im Februar wurde der Umbau des Vereinsheims "Turnschuh" fertiggestellt. Die Veränderungen ziehen sich von der Front über das Dach bis ins Innere.

Die ersten Pläne für das Vereinsheim gab es schon vor vier Jahren. Damals war ursprünglich ein Ausbau des "Turnschuh" vorgesehen. Dabei sollte unter anderem ein Trainingsraum angebaut und ein Aufzug installiert werden, durch die Unterstützung des NRW-Landesprogramms "Moderne Sportstätten", wo der LDT einen Antrag gestellt hatte. Weil wegen der Corona-Pandemie aber die Kosten in die Höhe schnellten, mussten die Verantwortlichen beim LDT die Planungen umwerfen. "Ein Ausbau war nicht mehr möglich, aber ein Umbau war mit den Fördergeldern noch zu realisieren", sagt der LDT-Vorsitzende Rolf Dams. Fast 100.000 Euro gab es vom Land, CHUHOZNAUT

Das Vereinsheim "Turnschuh" wurde umgebaut.

den Rest hat der Verein selbst aestemmt. Der Umbau lässt sich sehen. Die erste Veränderung, die ins Auge fällt, ist die neue Front. Statt Glasbausteinen ist nun eine energetisch sinnvollere Front verbaut. Überhaupt wurde das Haus energetisch auf den neusten Stand gebracht: Drei Türen und 25 Fenster wurden ausgetauscht. Auf der anderen Seite des Hauses ist auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert worden. "So wollen wir Strom und Heizkosten einsparen", sagt Dams.

Gleichzeitig wurde das Vereinsheim behindertengerecht ausge-

stattet: Von den Toiletten, den Umkleiden und dem Dusch- und WC-Bereich über einen Treppenlift bis zu Fluchttüren zur Terrasse auf der oberen Etage wurde alles bedacht. "Einige Menschen, die bei uns Reha-Sport betreiben, und auch man-

eingeschränkt. Jetzt können alle gleichermaßen den Sportraum und den Sozialraum in der oberen Etage nutzen", erklärt Dams. Auch auf der digitalen Seite wurde aufgerüstet: Über ein EU-Förderprogramm wurde ein leistungsfähigeres W-LAN und eine neue digitale Ausstattung eingerichtet.

che Gäste sind beim Gehen

Seit Februar ist alles fertia, zuvor hatte der Verein versucht. die Ausfallzeiten während der drei Monate andauernden Umbauarbeiten möglichst gering zu halten. Jetzt kann die neue Einrichtung von allen genutzt werden.

Nach Krakau

In bester Erinnerung ist bei Kolping Linden der Besuch der befreundeten Kolpingsfamilie aus dem polnischen Krakau Nowy Biezanow im Herbst. Die Villa Hügel und der Baldeneysee in Essen waren ebenso Ausflugsziele, wie die Wuppertaler Schwebebahn und die 107 Meter hohe Müngstener Eisenbahnbrücke bei Remscheid. Höhepunkt war ein bunter Abend mit Gästen. Vom 24. bis 27. Mai folgt zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft ein Gegenbesuch in Polen.

Informationen über Programm und Mitfahrgelegenheiten bei Benno Wübbel oder Lothar Wischnewski:

kolping@liebfauenbochum.de



Freitag, 1. März

Stadtteilfrühstück 09.30 Uhr

Seniorenbüro Südwest Mitbring-Frühstück, Brötchen und Kaffee werden gestellt. Mit Programm. Hattinger Str. 811 Anmeldung: 58 86 85 55



Estriche • Bodenbeläge Parkett • Teppichböden

Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum Tel. (02 34) 4 37 86 www.sievers-fussbodentechnik.de info@sievers-fussbodentechnik.de

Malkurs (jeden Freitag) 12.00 Uhr

Seniorenbüro Südwest Hattinger Str. 811 Anmeldung: 588 68 555

Spielenachmittag mit Bingo (jeden Freitag)

14.00 Uhr

Seniorenbüro Südwest Hattinger Str. 811 Anmeldung: 58 86 85 55

Probe des Fanfarenzugs (jeden 19.00 Uhr

Ruhrlandbühne Bochum Für Musiker oder die, die es werden wollen Ruhrmühle 22. hinter den Bahngleisen Anmeldung: 0177 295 31 15

Sentoki (jeden Freitag)

19.45 Uhr

BSC Linden Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren Dojo, Hattinger Str. 817 Anmeldung: 940 98 85 oder info@bsc-linden.de

Samstag, 2. März

Frühstück (jeden Samstag)

10.00 Uhr IfNuN

Jeder bringt seinen Belag selbst mit. Bis 13 Uhr.

Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Ökumenischer Mittagstisch

12.00 Uhr Lutherkirche

Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Workshop: Solar-Balkon-PV

14.00 Uhr IfNiiN

Wie der Wunsch nach Sonnenstrom Wirklichkeit werden kann Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: balkonsolar@boklima.de

Sonntag, 3. März

Schützentrainina (jeden Sonntag) 10.00 Uhr

Donnerbecke 82b Anmeldung: mageney@lida1862.de

Montag, 4. März

Nachbarschaftstreff (jeden Montag) 10.30 Uhr

IfNuN

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Stadtteilspaziergang (jeden Montag)

14.00 Uhr

Seniorenbüro Südwest Hattinger Str. 811 Kontakt: 588 68 555

Abenteuer Vorlesen (jeden Montag)

16.30 Uhr

Bücherei Linden Paten lesen Geschichten für Vor- und Grundschulkinder Hattinger Straße 804-806 Kontakt: 940 96 84

Hip-Hop-Kurs

18 00 Uhr

Jugendzentrum Linden Ab 8 Jahren Lindener Str. 129 Kontakt: 41 15 05

Jugendtreff

18.00 Uhr Lutherkirche

Matthias-Claudius-Haus Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Achtsamkeit und Meditation

19.00 Uhr IfNuN

Gemeinsam mit Übungen Geist und Körper beruhigen

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Dienstag, 5. März

Dahl'sener Eltern-Kind-Treff (ieden Dienstag) 09.30 Uhr

IfNuN/Ev. Familienbildung Plaudern, Spielen, Basteln bei Kaffee, Tee und Keksen

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: Kathrin Bick@ekvw.de

Seniorenspielenachmittag

14.30 Uhr

Bücherei Linden Hattinger Straße 804-806 Kontakt: 940 96 84

Impro-Gruppe "Schräge Vögel"

18.30 Uhr

Spiele und Übungen Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Jiu-Jitsu (jeden Dienstag)

19.00 Uhr BSC Linden Ab 14 Jahren

Dojo, Hattinger Str. 817 Anmeldung: 940 98 85 oder info@bsclinden.de

Mittwoch, 6. März

Wochenmarkt (jeden Mittwoch)

07.00 Uhr

Bis 13.00 Uhr Otto-Wels-Platz

Walking-Gruppe 60+ (jeden Mittwoch)

10.30 Uhr

Seniorenbüro Südwest Kreuzung Dr.-C.-Otto-Straße / Am Krüzweg Kontakt: 588 68 555

Fahrradwerkstatt (jeden Mittwoch)

14.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Am Ruhrort 14 Anmeldung: 94 22 336

Tanzgarde (jeden Mittwoch)

18.00 Uhr

Ruhrlandbühne Bochum Ab 20 Uhr Männerballet Ruhrmühle 22, hinter den Bahngleisen Anmeldung: 0177 295 31 15

Frauenabend

18.00 Uhr

Lutherkirche Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Judo (jeden Mittwoch)

19.45 Uhr

Von 15 bis 18 Jahren und Erwachsene Lindener Str. 126 Anmeldung: 940 98 85 oder info@bsclinden de

Donnerstag, 7. März

Frauenhilfe

15.00 Uhr

Lutherkirche

Thema: Die Rolle der Frau früher und heute Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Schützen-Probetraining (jeden Donnerstag)

16.00 Uhr

RSV/ Ab 19 Uhr für Erwachsene Hasenwinkeler Straße 174 Anmeldung: 0157 - 741 61 491

(jeden Donnerstag)

1700 Uhr

Ruhrlandbühne Bochum Ab 19 Uhr Showtanz Ruhrmühle 22, hinter den Bahngleisen Anmeldung: 0177 295 31 15

Karate-Training (ieden Donnerstaa)

18.00 Uhr **BSC Linden**

Freies Training für Kinder bis 13 Jahre. Ab 19 Uhr ab 14 Jahren. Lindener Str. 126 Anmeldung: 940 98 85 oder info@bsc-linden de

Spieleabend

18.00 Uhr IfNuN

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Samstag, 9. März

Kreativgruppe

14.00 Uhr

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: info@ifnun.de

Jahreshauptversammlung

Ev. Gesellen- und Meisterverein Bochum-Süd Die Versammlung endet mit einem gemeinsamen Abendessen Ev Gemeindehaus Am Poter Linder Straße 128

Dienstag, 12. März

Smörrebröd

18.45 Uhr

IfNiiN

Selbst fleischfreie Brotaufstriche herstellen Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: smoerrebroeddahlhausen@lists.

Mittwoch, 13. März

Schmatzen und Schwatzen 09.00 Uhr

Seniorenbüro Südwest Stadtteilfrühstück

Kosten: 5 Euro

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: 58 86 85 55

Frühstück und Wandern 09.00 Uhr

Naturfreunde

Erst Wanderfrühstück im Treff, anschließend B.-Weg im Bochumer Norden Lindener Str. 128 Anmeldung: Naturfreunde-bolida@t-online.de

Kreativnachmittag für Familien 14.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Am Ruhrort 14 Kontakt: 94 22 336

Handwerkerfamilie Dahlhausen 15.00 Uhr

Lutherkirche Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Heizungs-Wartung heißt Wirtschaftlichkeit **Energieeffizienz**



Rombacher Hütte 2 44795 Bochum Tel. 0234/9 43 77-0 www.philipps-bochum.de

Donnerstag, 14. März

Diaital-Café

10.00 Uhr

Seniorenbüro Südwest Hattinger Str. 811 Anmeldung: 588 68 555

Bilderbuchkino

16.30 Uhr

Bücherei Linden Für Kinder ab 4 Jahren: Elli Erbse Hattinger Straße 804-806 Anmeldung: 940 96 84

Treffpunkt Handarbeit

18.00 Uhr

IfNuN Material bitte selbst mitbringen Freirgum

Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Themenabend Nachhaltiakeit 19.00 Uhr

Naturfreunde

Die 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung werden genau so beleuchtet, wie die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt

Ev. Gemeindehaus, Lindener Str. 128 Kontakt: naturfreunde-bolida@t-online.de

Freitag, 15. März

Kulinarischer Start in den Tag 09.30 Uhr

Seniorenbüro Südwest Mitbring-Frühstück, Brötchen und Kaffee werden gestellt. Mit Programm. Hattinger Str. 811 Anmeldung: 58 86 85 55

Reparatur Café 14.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Am Ruhrort 14 Anmeldung: 94 22 336

Glauben und Gemeinschaft 18.00 Uhr

Lutherkirche Miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben Dr.-C.-Otto-Straße 110 Kontakt: 49 24 06

Sonntag, 17. März

Treffpunkt Literatur

17.00 Uhr

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126

Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Montag, 18. März

Kreativgruppe

14.00 Uhr

IfNuN Freiraum Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: info@ifnun.de

Jugendtreff 18.00 Uhr

Lutherkirche Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Achtsamkeit und Meditation

19.00 Uhr

IfNuN

Gemeinsam mit Übungen Geist und Körper

beruhigen

Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Dienstag, 19. März

Impro-Gruppe "Schräge Vögel" 18.30 Uhr

IfNuN

Spiele und Übungen Freiraum

Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Mittwoch, 20. März

Spielenachmittag für Familien 14.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Am Ruhrort 14 Kontakt: 94 22 336

Frauenabend 18.00 Uhr

Lutherkirche

Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Donnerstag, 21. März

Frauenhilfe

15.00 Uhr

Lutherkirche Thema: Die Schwabenkinder Matthias-Claudius-Haus, Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Kamishibai 16.30 Uhr

Bücherei Linden Erzähltheater für Kinder von 2-4 Jahren: "Der kleine Bär feiert Ostern". Weitere Vorstellung um 17 Uhr. Hattinger Straße 804-806 Anmeldung: 940 96 84

Doppelkopf-Abend 18.00 Uhr

IfNuN

Freiraun Dr.-C.-Otto-Straße 126

Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Bibelkreis

19.30 Uhr

Lutherkirche Matthias-Claudius-Haus Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Lösung

Sudoku von Seite 19

5	1	9	4	3	6	7	8	2
8	2	4	1	5	7	6	3	9
3	6	7	9	2	8	1	5	4
9	8	1	5	7	3	2	4	6
6	7	3	2	4	9	8	1	5
2	4	5	6	8	1	ვ	9	7
7	5	8	3	9	2	4	6	1
4	3	6	7	1	5	9	2	8
1	9	2	8	6	4	5	7	3



Freitag, 22. März

Sing mit "Katharina"

Lutherkirche

Die Kirchenband "Katharina" lädt ein zum

Mitsingen Dr.-C.-Otto-Straße 110 Kontakt: 49 24 06

Multivisions-Show Wilder Ruhrpott

19.00 Uhr

Bücherei Linden

Präsentiert vom Bochumer Fotografen

Bernd Wasiolka Kosten: 5 Euro

Hattinger Straße 804-806 Anmeldung: 940 96 84

Montag, 25. März

Abenteuer Vorlesen Spezial

16.30 Uhr Bücherei Linden Paten lesen Geschichten für Vor- und Grundschulkinder, diesmal mit kleinen Osterbasteleien Hattinger Straße 804-806 Kontakt: 940 96 84

Dienstag, 26. März

Smörrebröd

18 45 Uhr **IfNiiN** Selbst fleischfreie Brotaufstriche herstellen

Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Anmeldung: smoerrebroeddahlhausen@lists. posteo.de

Mittwoch, 27. März

Wanderung 9.30 Uhr

Naturfreunde

Treffpunkt: Parkplatz Am Poter Anmeldung: 949 03 16

Offener Frauenkreis 20.00 Uhr

Lutherkirche Matthias-Claudius-Haus,

Keilstraße 9a Kontakt: 49 24 06

Donnerstag, 28. März

Musik-Stammtisch

18.00 Uhr

IfNuN

Gemeinsames Musizieren Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126 Kontakt: www.freiraum-dahlhausen.de

Sie möchten einen **Termin**

veröffentlichen? Schicken Sie uns diesen zu.

wir veröffentlichen ihn kostenlos:

mail: info@mikakom.de Post: Franziskusstraße 2, 44795 Bochum

Redaktionsschluss:

15. März 2024

IMPRESSUM



Herausgeber & Verlag

MiKa Kommunikation GmbH Franziskustraße 2, 44795 Bochum info@mikakom.de, www.vorort-bochum.de

Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.); Felix Kannengießer, Holger Crell, Fritz-Wicho Herrmann-Kümper,

Satz und Layout

Bianca Bulla

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 16.000

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Bochum-Linden und Dahlhausen.

Titelbild: shutterstock/zhosiha

Fotos: Andreas Molatta, Felix Kannengießer, Fritz-Wicho Herrmann-Kümper, Sparkasse Bochum, Eisenbahnmuseum Dahlhausen, Diethelm Kabus, PiepNitz, privat

Anzeigen

VoRa Werbung Heike von Radzibor 02335 - 68 44 565 radzibor@mikakom.de Katharina Cinar cinar@vorort-bochum.de 02335 - 68 49 457 Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum von MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der MiKa Kommunikation GmbH.



ANMELDUNG UNTER: WWW.USB-BOCHUM.DE/STADTPUTZ







TRUHUAHRS

STADTPUTZ





